Die heiße Phase beginnt!

Die Bewerbung für die neue LEADER-Förderperiode ab 2023 ist raus: nun heißt es die Rückmeldung zum eingereichten Regionalen Entwicklungskonzept 2023–2027 abwarten.

Dennoch bleibt es in der LEADER-Region Westharz nicht langweilig, denn die mit dem Regionalen Entwicklungskonzept beschlossenen Startprojekte müssen vorbereitet werden. Auch die Neubewerbung der Öko-Modellregion Goslar wird vom Regionalmanagement begleitet und es fand die konstituierende Beiratssitzung des Projekts „Garten- und Landschaftskultur im Westharz“ statt.

Es gibt auch eine personelle Veränderung anzukündigen: Carolin Blaumann übergab nach jahrelanger engagierter Arbeit in der Region das LEADER-Regionalmanagement an Kim Anna Juraschek.

SAFE THE DATE: Zwischen all der Arbeit muss es natürlich auch Raum zum Feiern der Erfolge geben, daher planen wir am 15. Juli ein LEADER-Sommerfest!

Startprojekte mit neuem Regionalem Entwicklungskonzept beschlossen

Im Rahmen der REK-Fortschreibung ist die Vorbereitung konkreter Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt mind. 100.000 Euro gefordert. Diese Projekte sollen nach der Anerkennung zur LEADER-Region 2023–2027 sofort beantragt werden können. Folgende Startprojekte wurden von der LAG in der 21. LAG-Sitzung am 30.03.2022 beschlossen:

Servicestelle Kultur in der Gemeinde Liebenburg *(Kulturverein Lewer Däle Liebenburg e.V.)*

- Schaffung einer Service-Stelle Kultur als Modellprojekt zur Vernetzung und Förderung der Zusammenarbeit der ehrenamtlichen Vereine im Bereich der Gemeinde Liebenburg (und überregional)

Pumptrack in Clausthal-Zellerfeld *(Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld)*

- Bau eines Pumptracks an der Stadtbibliothek in Clausthal-Zellerfeld als inklusives Freizeitangebot, insbesondere für Jugendliche und junge Menschen

SAVe – Sammlungen und Archivalien im Verbunde erschließen *(Landschaftsverband Südniedersachsen)*

- Einrichtung eines virtuellen Zentraldepots für Sammlungen/Archivarien/Museen etc. & Vernetzung der Museen untereinander sowie Gewährleistung der Zugänglichkeit für Forschung und Menschen der Region

Gestaltungsmaßnahmen an der St. Nikolai Kirche Altenau *(Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld)*

- Schaffung eines barrierefrei gestalteten, offenen Sozial- und Kulturraumes: Neugestaltung des Raums vor der historischen Holzkirche als barrierefreier Shared Space mit Aussichtspunkt samt Brunnen/Denkmal, Sitzbänken und freiem WLAN

Ausbau der Gleisanlage am Schroederstollen *(Förderverein Schroederstollen e.V.)*

- Einrichtung eines 400 m langen Personenzugbetriebs für Besucher*innen, der den geologischen Aufschluss im Stollen auch für in der Mobilität eingeschränkte Menschen erfahrbar macht und generell den Fußweg verkürzt

Fassadenprogramm *(Private Hauseigentümer*innen)*

- Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege regionaltypischer Ortsbilder in historischen Stadt- und Ortskernen in der LEADER-Region Westharz

Öko-Modellregion

Bio von uns
ÖKO-MODELLREGION
LANDKREIS GOSLAR

Die Öko-Modellregion hat gemeinsam mit der VHS eine Zukunftswerkstatt ins Leben gerufen. Hier treffen sich regelmäßig engagierte Menschen mit Lust auf eine bio-regionale Zukunft und Ideen, diese aktiv mitzugestalten. Neue Mitstreiter*innen sind jederzeit willkommen. Für nähere Infos gern eine E-Mail an mail@oekomodellre-gion-goslar.de senden.

Neubewerbung als Öko-Modellregion (LK Goslar)

Seit 2020 ist die Öko-Modellregion Landkreis Goslar im Harz aktiv und hat bereits eine Vielzahl positiver Entwicklungen in Richtung einer nachhaltigen, regionalen und ökologischen Zukunft der Region angestoßen. Es wurden erfolgreich Akteur*innen miteinander vernetzt und das Bewusstsein für ökologisch und lokal erzeugte Produkte geweckt. Außerdem haben sich im Förderzeitraum der Öko-Modellregion sechs Betriebe auf den Weg zur Umstellung auf Bio-Landwirtschaft gemacht. Um auch weiterhin erfolgreich Projekte anschieben und bereits angestoßene Entwicklungen begleiten zu können, bewirbt sich die Öko-Modellregion des Landkreises Goslar erneut für den Förderzeitraum von 2023–2025 beim Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Die LEADER-Region Westharz unterstützt dieses Vorhaben und beteiligt sich im Steuerungskreis.

Über die aktuellen spannenden Projekten der Öko-Modellregion, wie zum Beispiel der Bio-Bäckerei-Genossenschaft „Harzbrot“, informieren die Website

https://oko-modellregion-landkreis-goslar.jimdosite.com/

und der YouTube Channel „Öko-Modellregion Landkreis Goslar“ .

Wechselspiel zwischen Tradition und Transformation

Garten- und Landschaftskultur im niedersächsischen Teil des Harzes als Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung

Der niedersächsische Teil des Harzes verfügt mit seinen Bergwiesen und Wäldern oder mit seinem weitverzweigten System aus Teichen und Kanälen der Oberharzer Wasserwirtschaft über eine besondere landschaftliche Vielfalt und Biodiversität. Sie hat sich über Jahrhunderte im Zusammenspiel mit dem Bergbau, Kurbetrieb und dem Tourismus entwickelt. Sie spiegelt sich auch in der Baukultur mit rund 150 Gärten und Parks und regionalen Bauweisen wider. Der Harz befindet sich dabei im Wandel und in der Anpassung an sich ändernde wirtschaftliche, ökologisch-klimatische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen.

Das Projekt „Garten- und Landschaftskultur im niedersächsischen Harz“ möchte diese Veränderungen positiv unterstützen. Der Niedersächsische Heimatbund NHB e.V. und das bis Mitte 2024 mit der Umsetzung beauftragte Büro freiraumforum schoelkopf sehen sich dabei als Moderator und Katalysator für einen nachhaltigen Entwicklungsprozess. Aktuell finden Gespräche mit Kommunen, Landkreisen und allen interessierten Initiativen und Vereinen statt. Ziel ist es, erste Anforderungen der regionalen Akteure zu ermitteln und eine Arbeitsgruppe aufzubauen. Sie wird sich ein Bild machen, welche Bedeutung die Freiräume für die Region haben und welche neuen Ideen für eine zukünftige Nutzung durch und für die Menschen im Harz entstehen können.

Aus der LEADER-Region Westharz hervorgegangen, bietet das vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz geförderte Projekt die Möglichkeit, einzelne Vorhaben mit finanzieller Unterstützung in der neuen EU-Förderperiode 2023-2027 zu realisieren. Erste Ansätze z.B. die Kooperation mit einer bdla-Tagung zum Thema Erhaltung Historischer Kulturlandschaften oder die Wiederentdeckung der Gärten am Schloßberg in Herzberg werden aktuell diskutiert.

Interessierte, insbesondere ehrenamtlich tätige Akteure und Initiativen können gern Kontakt mit Thomas Krueger vom NHB oder Petra Schoelkopf, Büro freiraumforum, aufnehmen, um sich und ihre Ideen einzubringen.

Naturnahe Kneipp-Anlage im Vitalpark Bad Grund

Harzer Dreiklang in Sieber. Entwicklung von Bergwiesen und Transformation der Wälder

Historischer Brunnen im Kurpark Osterode vor der Villa Schachtrupp

Save the Date

LEADER Sommerfest im Kurpark Braunlage

Am 15. Juli lädt das Regionalmanagement zum Sommerfest in den Kurpark nach Braunlage ein!

Die letzte Förderperiode wollen wir in der LEADER-Region Westharz nicht einfach sang- und klanglos auslaufen lassen. Wir wollen sie gemeinsam mit unserem Netzwerk, bestehend aus den Projektträger*innen, Kommunen, LAG-Mitgliedern und Partner*innen am 15.Juli 2022 feiern!

Mit dem Sommerfest unter dem Motto „Go Westharz“ möchten wir uns bei allen an den LEADER-Prozessen der letzten Jahre Beteiligten bedanken und auch eine Plattform für einen ungezwungenen Austausch schaffen. Das Sommerfest wird im Anschluss an die 22. LAG-Sitzung im Kurpark in Braunlage stattfinden. Geplant ist eine Mischung aus Informationsvermittlung zu abgeschlossenen und laufenden Projekten, Unterhaltung und Verköstigung.

Tragen Sie sich den Termin in Ihren Kalender ein und feiern Sie gemeinsam mit uns das Ende einer erfolgreichen Förderperiode! Vielleicht entsteht bei einem kalten Getränk auch die eine oder andere neue Projektidee.

Informationen zum genauen Veranstaltungsablauf finden Sie in Kürze auf unserer Website:

www.rem-westharz.de

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen selbstverständlich auch das Regionalmanagement zur Verfügung (juraschek@mensch-und-region.de).

Termine und Ankündigungen

Personalwechsel im Regionalmanagement:

Leider mussten wir unsere langjährige Kollegin und Mitstreiterin Carolin Blaumann aus dem Regionalmanagement im Westharz verabschieden. Eine berufliche Umorientierung führt sie zwar in ein neues Arbeitsfeld aber dem Harz bleibt sie in ihrer Freizeit treu:

*„Gut 10 Jahre war ich nun als Regionalmanagerin im Westharz unterwegs. Zeit etwas Neues auszuprobieren. Aber ich blicke gerne auf die Jahre zurück, in denen mir der Westharz sehr ans Herz gewachsen ist. Gemeinsam konnten wir schöne Projekte anschieben und umsetzen. Es war eine sehr abwechslungsreiche und kommunikative Arbeit, die gerade durch die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Akteur*innen aus der Region und den Projektträger*innen viel Spaß gemacht hat. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken und würde mich freuen, den einen oder die andere in anderen Zusammenhängen wiederzutreffen. Zum Wandern und Klettern werde ich bestimmt weiterhin oft im Westharz unterwegs sein. Alles Gute für die neue LEADER-Periode und viele neue spannende Projekte! Vielen Dank und bis bald!“*

Die Aufgaben im Regionalmanagement werden nun von Kim Anna Juraschek übernommen. Nach langer Zeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität Dresden und der Martin-Luther Universität in Halle (Saale) arbeitet die studierte Geographin seit März 2022 im Büro mensch und region in Hannover.

„Geboren in Oldenburg und aufgewachsen im Berliner Umland habe ich einen Draht nach Niedersachsen und brauche ich Wälder und Seen in meiner Nähe um glücklich zu sein.

Seit Jahren verbringe ich die meisten meiner Urlaube im Harz und werde im August auch im Harz heiraten – It´s a Match! Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe und bin gespannt auf die gemeinsame Arbeit in einer Region, die mir sehr am Herzen liegt!“

Die Förderperiode neigt sich dem Ende zu. Das gilt auch für das Projekt-Budget.

Mittlerweile sind die Mittel der Region weitestgehend gebunden. Das ist ein Erfolg! Bedeutet aber auch, dass derzeit keine oder kaum Mittel für neue Projekte zur Verfügung stehen. Gerne können Sie dennoch weiterhin Projektideen und -steckbriefe beim Regionalmanagement einreichen. Denn bei einer erfolgreichen Bewerbung der LEADER-Region Westharz startet die neue Förderperiode mit neuem Budget Anfang 2023.

Sind die Projekte gut durchdacht und ausgearbeitet, können sie in den Sitzungen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vorgestellt und je nach Mittelverfügbarkeit beschlossen werden.

Alle Informationen sowie die Projektsteckbriefvorlage finden Sie unter: www.rem-westharz.de

Die geplanten LAG-Sitzungen und Stichtage 2022:

Stichtag	Vorstandssitzung	LAG-Sitzung
31. Mai 2022	22. Juni 2022	15. Juli 2022
30. September	02. November 2022	16. November 2022

Impressum

Texte und Abbildungen (soweit nicht anders gekennzeichnet):

mensch und region, Kim Anna Juraschek, Julian Brecht
E-Mail: juraschek@mensch-und-region.de, Tel.: 0511-44 44 54

Regionalmanagement:

mensch und region
Böhm, Kleine-Limberg GbR
Lindener Marktplatz 9
30449 Hannover

ALAND Landschafts- und Umweltplanung
Engwer & Stegemann Landschaftsarchitekten PartGmbB
Gerberstraße 4
30169 Hannover

Tel.: 0511-44 44 54
Fax: 0511-44 44 59
E-Mail: juraschek@mensch-und-region.de

Web: www.rem-westharz.de